

Montagslesung für die Wiedereröffnung der Uerdinger Bücherei am 18. August 2014 - Julia Trapp liest aus ihrem unveröffentlichten Jugendroman: "Kinderlandverschickung - Wir sehnten uns nach Frieden"

Bei der kommenden Montagslesung am 18. August 2014 von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr für die Reaktivierung der Bücherei Uerdingen liest Julia Trapp aus ihrem unveröffentlichten Jugendroman: "Kinderlandverschickung - Wir sehnten uns nach Frieden" vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen.

Julia Trapp ist Mitglied des Arbeitskreises "Erhalt Bücherei Uerdingen" und hat das Büchereilied, das bei den Montagslesungen nach der Melodie "Die Gedanken sind frei" gesungen wird, getextet. Die Idee für das bisher unveröffentlichte Jugendbuch entstand bei Gesprächen mit ihrem Vater.

Kinderlandverschickung: "Zwischen 1940 und 1945 gingen etwa zwei Millionen Kinder in die Kinderlandverschickung, fast eine Million davon in ein KLV-Lager. Während die jüngeren Kinder in Gastfamilien auf dem Lande untergebracht wurden, kamen die zehn- bis 14-jährigen Kinder in Lager. Oberaufsicht über die Lager hatten jeweils ein Lehrer und ein Mitglied der Hitlerjugend beziehungsweise des Bund Deutscher Mädel (BDM). Die einzelnen Lager unterschieden sich erheblich, je nachdem, welche Lehrer in den Lagern tätig waren, und inwieweit sie neben der Oberaufsicht der Hitlerjugend ihren Einfluss geltend machen konnten. In den allermeisten Lagern herrschte aber das Regiment der Hitlerjugend vor und das betraf außer der Schule alle Lebensbereiche. Das Leben war streng hierarchisch organisiert. Neben dem Lagerleiter gab es die Stubenleiter, die dafür zu sorgen hatten, dass der Tagesablauf auf den einzelnen Zimmern reibungslos funktionierte. Stubenappell, Gesundheitsappell, Fahnenappell - das gehörte zum Alltagsleben der Kinder in den Lagern der KLV. Hier sollten sie zu folgsamen Nationalsozialisten ausgebildet werden." (zitiert aus: http://www.planet-wissen.de/politik_geschichte/drittes_reich/kindheit_im_zweiten_weltkrieg/kinderlandverschickung.jsp)

Seit der Schließung und trotz der Räumung der Uerdinger Bücherei finden die Montagslesungen regelmäßig jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen" setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und 60 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen einer Strophe des Liedes "Die Gedanken sind frei" und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen zur Bücherei ausgetauscht.

Wie jede Woche sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zur 65. Montagslesung herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter montagslesung-uerdingen@gmx.de. Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle

Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber
Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, gerne auch online-Veröffentlichung!
Herzlichen Dank im Voraus.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de <<http://www.ak-buecherei-uerdingen.de/>>